

Bergb. JB

*Nickelerzbergbau Nöckelberg
Brabec u. Weilguny
Rückübertragung des
Bergbaubetriebes; 1938*

A u f s a n d u n g s e r k l ä r u n g

S 1.50 Stempel.

I.

Mit Kaufvertrag vom 24., bzw. 26. Juni 1936 hat die Kupfergewerkschaft Viehhofen den ihr gehörigen Nickelerzbergbau "Nöckelberg" in Leogang, Bergbuch Einlagezahl 21, K.G. Schwarzleo, Gerichtsbezirk Saalfelden "das Grubenfeld Virgilius", bestehend aus 4 einfachen Grubenmassen I - IV an die Herren Hans Brabec und Josef Weilguny um den Betrag von 3780.-- S. (RM. 2520.--) verkauft.-

Im Punkt IV des eingangs erwähnten Kaufvertrages erhielt die Verkäuferin im Falle der Nichtzahlung der vereinbarten Kaufpreisraten das Recht zu verlangen, dass die Käufer ihr den Bergbaubesitz rückübertragen.-

II.

Da wir unseren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen konnten, hat nun die Verkäuferin die Rückübertragung des Bergwerksbesitzes begehrt und erklären wir Unterzeichnete, Hans Brabec in Leogang und Josef Weilguny in Buchers bei Kaplitz, derzeit in Salzburg, unsere ausdrückliche Einwilligung, dass das Eigentumsrecht auf den Nickelerzbergbau "Nöckelberg" in Leogang, "Virgiliusgrubenfeld", bestehend aus vier einfachen Grubenmassen im Bergbuche des Landesgerichtes Salzburg, Einlagezahl 21, K.G. Schwarzleo, Gerichtsbezirk Saalfelden, zugunsten der Kupfergewerkschaft Viehhofen einverleibt werde.-

III.

Diese Urkunde wird in einer Urschrift errichtet, welche

die Kupfergerwerkschaft Viehhofen erhält.-

Zum Zwecke der Gebührenbemessung wird das "Virgilius-grubenfeld" mit 3780.-- S. (RM. 2520.--) bewertet.-

Urkund dessen folgen die Fertigungen.-

Salzburg, am 28. Juli 1938.

Josef Weilguny m.p.

S -.30 Stempel

B.R.Zahl:723/38.

Die Echtheit der vorstehenden Unterschrift des Herrn Josef Weilguny, Kaufmann in Bischofshofen, derzeit vorübergehend in Salzburg, wird bestätigt. Feststellung: Vor Fertigung des Vertrages habe ich die Partei auf Grund der Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan vom 26. April 1938, G.Bl.Nr. 103/38 befragt, ob an diesem Rechtsgeschäft ein Jude als Vertragsschliessler beteiligt sei, was von der Partei verneint wurde. Salzburg, am zehnten August neunzehnhundert achtunddreissig.

Gebühr 3.33 RM

Stpl. -.20 "

zus. 3.53 RM L.S.

Dr. Konrad Stöcklinger m.p.
öffentlicher Notar.

G 100/38

S 5.--Stempel.

Hans Brabec m.p.

Die Echtheit der Unterschrift des H. Hans Brabec, Bergbauunternehmer in Saalfelden wird bestätigt.

Bezirksgericht Saalfelden, Geschäftsabteilung 1, am 24. Aug. 1938

L.S.

1 unl. Unterschrift



Handwritten notes: "Erlauben und mit der aus 1", "den, mit 117 S 8 gest.", "gleichlautend betraden.", "des Bezirkes", "Salzburg am 29.8.1938" with a signature.